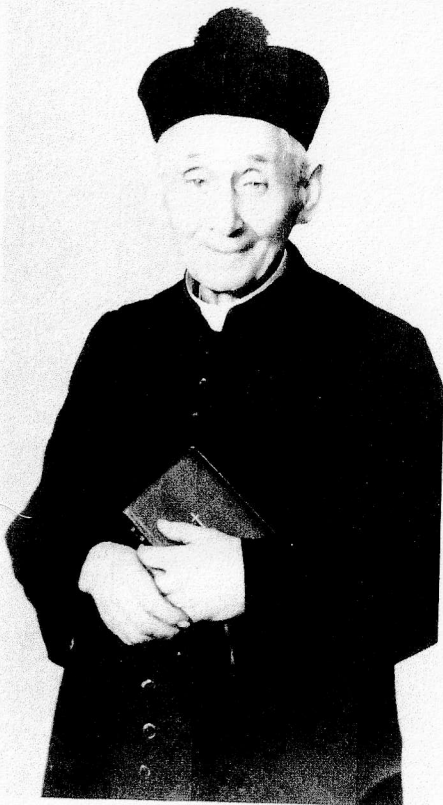


Unsere Seelsorger

Lambert Lambertz
(1901 - 1910)



Lambert Lambertz wurde am 29. Oktober 1868 in Kalterherberg (Eifel) geboren. Die Priesterweihe empfing er am 10. März 1894. Seine erste Kaplansstelle trat er in Wissen/Sieg an, wo er bis 1898 blieb. 1898 bis 1901 wurde er Kaplan an St. Servatius in Siegburg und 1901 zum ersten Rektor von St. Dreifaltigkeit ernannt. Am 26. Mai 1901 feierte er das erste Meßopfer in unserer Kirche.

Rektor Lambertz mußte zunächst die Gemeinde aufbauen und die Kirche ausstatten. Ferner wirkte er auch segensreich im neuerbauten Waisenhaus. 1910 wurde er für kurze Zeit Rektor am Kinderheim. Am 16. März 1911 wurde er zum Pfarrer von Dedenborn (Kreis Monschau) ernannt.

1916 berief ihn der Erzbischof nach Itter (Düsseldorf) und 1924 wurde er Pfarrer in Heppenbach. 1926 wurde Lambert Lambertz Pfarrer in Amel (früher Erzbistum Köln, dann Bistum Aachen und heute Diözese Lüttich/Belgien).

Pfarrer Lambertz war in seinen Wirkungsstätten beliebt durch sein einfaches Wesen und sein soziales Engagement. So wird berichtet, daß er jahrelang denselben Anzug und derb genagelte Schuhe trug. Das beste war ihm nicht zu schade, um es den Armen und Hilfsbedürftigen zu schenken.

1944 feierte er im Beisein des Bischofs von Aachen sein Goldenes Priesterjubiläum. 1950 setzte er sich im Alter von

Stefan Groß

82 Jahren zur Ruhe. Am 10. März 1958 verstarb er im Alter von fast 90 Jahren in Ameln.

Der dortige Chronist schreibt als Nachruf: „Von Pfarrer Lambert Lambertz kann man mit Recht behaupten, daß er so war:

Ein Priester muß sein,
Ganz groß und ganz klein,
Vornehmen Sinnes wie aus
Königsgeschlecht,
Einfach und schlicht wie ein
Bauersknecht.“



Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Lambertz, 1944. Rechts der Aachener Bischof van der Velden